

Der Abend des Tages, des Lebens, der Welt

T: Christian Hähle 2012

M: aus Irland um 1800

The musical score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef, a sharp sign, and a 3/4 time signature. The melody is accompanied by chords: D^C, G^F, D^C, A7^{G7}, and D^C. The lyrics for the first line are: "1. Es ist A-bend-zeit ge - wor-den und der Tag klingt so lang-sam aus." The second staff continues the melody with the same chord progression and lyrics: "Herr, bei dir bin ich ge - bor-gen, denn bei dir, Herr, bin ich zu - haus." The third staff features a change in chord progression to G^F, D^C, h^a, Fis^E, and h^a. The lyrics are: "Stell die En-gel mir nun zur Sei-te! Lass im Schutz dei-ner Macht mich sein!" The fourth staff returns to the initial chord progression (D^C, G^F, D^C, A7^{G7}, D^C) and concludes with the lyrics: "Herr, mein Gott, bleib an mei-ner Sei-te! Du, mein Gott, lass mich nicht al - lein!"

2. Bald ist Abendzeit geworden / und mein Leben klingt langsam aus.
Herr, bei dir bin ich geborgen, / hol mich heim in dein Vaterhaus!
Frage Jesus, den Herrn und Retter! / Gottes Kind darf ich durch ihn sein.
Herr, mein Gott, bleib an meiner Seite! / Du, mein Gott, lass mich nicht allein!
3. Dann ist Abendzeit geworden / und die Weltuhr, sie bleibt jetzt stehn.
Herr, bei dir bin ich geborgen / und ich darf dich für immer sehn.
Gott erschafft uns die neue Erde, / wo kein Tod, Leid und Schmerz wird sein.
Herr, mein Gott, bleib an meiner Seite! / Du, mein Gott, lass mich nicht allein!

Einige glauben, dass diese schöne romantische Melodie auf ein irisches Lied mit dem Titel "The Young Man's Dream" zurückgeht, die um 1796 in London und Dublin gedruckt wurde. Populär wurde die Melodie ab 1847 durch die Verwendung durch "Friedrich von Flotow" (1812-1883) in seiner Oper "Martha" mit dem Text "Letzte Rose, magst du so einsam blühen".

(zum gesegneten Gebrauch geschrieben; kopieren erlaubt -
außer für kommerzielle Verwendung; Rechte beim Autoren)

www.kirchehoechstenbach.de